

Protokoll der Asta Sitzung

Datum: 12.09.2019

Ort: Campus Essen

TOP 1. Begrüßung und Ernennung der Protokollführung

Der Vorsitz begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung wird um 16:18 Uhr. Protokollführung übernimmt Tatevik (Tato) Sedrakyan, Referentin des HoPo Referats.

TOP 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Anwesend sind 12 Referent*innen. Die Beschlussfähigkeit ist festgestellt.

TOP 3. Verabschiedung der Tagesordnung (TO)

Folgende TO wird vom Vorsitz vorgeschlagen:

1. Begrüßung und Ernennung der Protokollführung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Verabschiedung der Tagesordnung
4. Verabschiedung des letzten Protokolls
5. Anträge
6. AStA Flur Duisburg
7. AKD Hausmeisterstelle
8. Berichte und Anfragen
9. Verschiedenes

Abstimmung: Die TO wurde einstimmig mit 12 Stimmen angenommen.

TOP 4. Verabschiedung des letzten Protokolls

Das vorletzte Protokoll wurde korrigiert, muss aber noch einmal überarbeitet werden. Daher keine Abstimmung diesbezüglich möglich.

Das Protokoll der letzten Sitzung ist zu spät hochgeladen worden, weil die E-Mail Server Probleme meldeten. Da die Referent*innen deshalb keine Zeit zum Lesen des Protokolls gehabt hatten, wird die Abstimmung der Protokolle vertagt. Diese sind in der Nextcloud zu finden.

TOP 5. Anträge

Es sind insgesamt 3 Anträge eingegangen, davon 2 nicht fristgerecht. Der 1. Antrag wurde 2015 bereits gestellt und wurde angenommen. Der muss allerdings nochmal beschlossen werden,

Protokoll der Asta Sitzung

Datum: 12.09.2019

Ort: Campus Essen

weil die Abrechnung erst jetzt folgt. Es handelt sich um einen Antrag für ein Nachhilfeprojekt in der Schule in Essen. Antragsteller ist Jonas Heidebrecht. Es wurden 500€ beantragt.

Pascal: Wieso wird der Antrag jetzt erst abgeschlossen? Warum hat es 4 Jahre gebraucht?

Aylin: Es wurde mit der Vorkasse abgerechnet.

Pascal: Ich habe keine Beschlüsse von 2015. Wurde das Geld schon an die Schule ausgezahlt?

Aylin: Ja. Es handelt sich nur um den Vorschuss, der wird nur noch abgerechnet. Damit die Abrechnung korrekt ist, muss das jetzt abgeschlossen werden.

Christian: Was wird passieren, wenn das nicht beschlossen wird?

Aylin: Wird ansonsten vertagt.

Abstimmung über den 1. Antrag: Einstimmig angenommen.

Der 2. Antrag ist von Students for Futur. Abstimmung darüber, ob die nicht fristgerecht eingegangene Anträge behandelt werden. Beide werden einstimmig angenommen.

Collin bringt den Antrag ein. Es handelt sich bis zu 100€ für Flyer von Students for Future für die Ersttute. Plädiert dafür, den Antrag anzunehmen.

Pascal: Wer rechnet den ab?

Colin: Sarah.

Abstimmung über den 2. Antrag: Einstimmig angenommen.

Der 3. Antrag bringt Maximilian Wernicke ein. Es geht um eine Filmvorführung von Projektladen 47 zusammen mit Filmforum, Soundsalat und auch gerne mit dem ASTA. Der Dokumentarfilm handelt von Europas größter Müllhalde mitten in Afrika, über die „Müllkippe der westlichen Welt“, Elektroschrott im Meer etc. Ziel der Veranstaltung ist es die Menschen aufzuklären und zu sensibilisieren. Die Veranstaltung soll kostenfrei für alle sein, daher wird die Unterstützung des Asta gebeten, die Kosten zu übernehmen. Es soll ähnlich ablaufen, wie

Protokoll der Asta Sitzung

Datum: 12.09.2019

Ort: Campus Essen

damals mit dem Film über die Seenotrettung. Es gibt insgesamt Plätze für 80 Besucher*innen. Es gäbe vier Eintrittskarten umsonst.

Katha: Du hattest erwähnt, dass Filmforum euch 4 Karten kostenlos gibt. Gibt es die Möglichkeit, mehr Karten for free zu bekommen?

Max: Leider nicht. Sie sind schon mit den 4 Karten uns entgegengekommen.

Leonie: Wie kriegt ihr 80 Leute zusammen?

Max: Beim letzten Film waren mehr als 80 Leute da, ist stark begehrt, einige sind sogar letztes Mal nicht reingekommen. Filmforum hat starke Social-Media Strukturen, hinzukommt, dass wir uns auf die Asta Kanäle verlassen, die die größte Reichweite haben.

Leonie: Gibt es eine Methode zur Identifizierung der Studis?

Max: Es werden keine Studi Ausweise überprüft, aber über die Hälfte sind Studis. Da Asta Kanäle die am weitreichsten sind, geht man davon aus, dass hauptsächlich Studis kommen werden.

Katha: Gibt's Datum?

Max: Ja, der 15.10.19.

Katha: Gut, dann haben wir genug Zeit für die Werbung der Veranstaltung.

Abstimmung über den Antrag: Einstimmig angenommen.

TOP 6. AStA Flur Duisburg

Aylin: Vor ein paar Monaten hatten wir ein Konzept vorliegen, wie der Flur aussehen soll. Es gab Vorschläge, ein weiteres Konzept zu besorgen. Wir haben uns mit der Kunstfachschaft auseinandergesetzt, es gibt ein weiteres Konzept, aber leider ist dieser nicht umsetzbar wegen Brandschutzverordnungen. Die Idee war, alte Plakate und Aktuell Artikel an die Wand zu kleistern. Das geht leider nicht. Daher liegt folgendes Design vor (zu finden im Asta Nectcloud->Intern-> Asta Keller Renovierung).

Collin: Wir wollten mit euch abstimmen, ob wir das Design nehmen möchten, damit es vor der O-Woche fertig ist.

Protokoll der Asta Sitzung

Datum: 12.09.2019

Ort: Campus Essen

Katha: Was wenn in der O-Woche drauf gemalt wird?

Collin: Würde dann repariert werden.

Leonie: Mehrere Fragen. Ist das nur eine Seite oder beide?

Collin: Es gab ein Treffen dazu mit den Asta-Angestellten. Sie wollten eher weiße Wände haben, daher kam es zum Kompromiss, nur eine Seite zu besprühen.

Leonie: In welchem Bereich, nur oben oder unten? Sind die blenden (Metalleile unten) berücksichtigt?

Collin: Ich glaube nicht. Muss nachfragen.

Leonie: Haben wir Kunst Fak. an der Uni?

Tim Karbe: Gleiche Frage wie Leonie und weitere Frage: Die Rahmen, die auf die weiße Wand kommen finde ich zu klein, A1 oder A2 wäre besser für die Plakate. Und es gibt noch Kunst an der Uni, aber keine Musik.

Esther: Wenn das kaputt gemacht wird, ist es egal wann, dann, würde ich sagen, muss die Fachschaft, oder wer auch immer die Veranstaltung dort organisiert, sich darum kümmern und die Kosten übernehmen.

Christian: Also die Wände werden besprüht?! Die Farbe hält ausgezeichnet an der Decke aus.

Aylin: Wollen wir dieses Konzept annehmen und den Künstler damit beauftragen?

Einstimmig angenommen.

TOP 7. AKD Hausmeisterstelle

Aylin: Wäre besser, wenn der Hausmeister auch die Betreuung des Freiraums übernehmen würde. Schlägt vor, die Stelle auch studentechnisch zu vergrößern, um angemessen zu bezahlen.

Collin. Findet das gut. Freiraum und ADK sollen weiterhin bestehen bleiben, daher besser, wenn eine Konstanz reinkommt (wie der Hausmeister), der sich darum kümmert, unabhängig davon, welcher Asta gewählt wird.

Protokoll der Asta Sitzung

Datum: 12.09.2019

Ort: Campus Essen

Aylin: Hat mit dem Hausmeister Pascal darüber gesprochen, Er findet das auch sinnvoll, selbst wenn er das nicht mehr macht. Es wäre eine 15 Stunden/Woche Stelle.

Katha: Hat er diese 10 St/Woche je gearbeitet?

Aylin: Möchte das nicht kommentieren. Es gab keine Stundenzettel, daher kann man nicht verneinen. Die Stunden werden erhöht, weil dann im Freiraum auch Schichten übernommen werden sollen sowie Getränkebestellungen und Weiteres. Man hofft, dass es zu einem verbindlichen Vertrag führen wird.

Max: Die 10 Std/Woche scheinen erst mal viel zu sein, aber es ist azyklisch: Wenn Semesteranfang ist, werden die Räume mehr gebucht, daher wird da sehr viel mehr als 10 Std gearbeitet, und in der vorlesungsfreien Zeit weniger. Daher kann man es nicht so schnell verurteilen. Aber warum soll das kein ASTA Referent machen, wenn es nur um Übergabe geht?

Collin: Es geht ja auch um die Vermietung der Räume, Getränkebestellung, Kuchenabholung etc.

TIM: Welche Qualifikationen soll die Person erfüllen?

Aylin: Technisches Know-How mindestens, der Rest wird noch beschlossen.

TIM: Anmerkung. Wenn ein Festangestellter sich um Freiraum kümmert, kann Kritik kommen, dass es nicht nur in den Händen der Studierendenschaft liegt. Darüber hinaus fände er 19 Stunden abgemessener, wie ein SHK Job, 10,50€ die Stunde, wäre sehr attraktiv für einen Studenten. Der Hausmeister könnte in diesem Fall auch die Küche in Duisburg übernehmen und vielleicht die Aushilfen im Freiraum ersetzen?

Aylin: Die Freiraum-Aushilfen könnte er trotzdem nicht ersetzen können, die sind weiterhin notwendig für die Schichten 4 Tage die Woche sind.

Katha: Möchte dem Hausmeister nicht unterstellen, dass er nicht gearbeitet hat. Aber hat Kritik an seiner Haltung zur Arbeit. Fände feste Sprechstunden super, das wäre praktischer für Schlüsselübergabe. Wenn man 2x die Woche Sprechstunde hätte, könnte sich das mit spontanen Schlüsselübergaben lohnen.

Protokoll der Asta Sitzung

Datum: 12.09.2019

Ort: Campus Essen

Pascal: Findet 15 Stunden auch attraktiv. Glaubt, dass während den Sprechstunden die meiste Arbeit gemacht werden würde und der Rest wären die administrativen Aufgaben. Wir wollen ja die Kosten niedrig halten, daher reicht 15 Std/Woche.

Aylin: wir müssen uns nicht heute einigen, ob 15 oder 19 Stunden, aber uns entscheiden, ob die Stelle erweitert wird.

Lotti: 15 würden reichen, weil in der vorlesungsfreien Zeit die Räume weniger gebucht werden, als in der Vorlesungszeit.

Christian: Man soll Sprechstunden nicht unterschätzen. Während der Zeit kann man sich auch um andere Sachen kümmern. Eine Kontrollfunktion, wie Sauberkeit, könnte somit auch mehr wahrgenommen werden.

Lotti: Die Stelle sollte auch den Flur und die Küche neben AKD und Freiraum berücksichtigen.

Aylin: Möchte der ASTA die Stelle erweitern?

Abstimmung: Einstimmig angenommen mit 13 Personen.

TOP 8. Berichte und Anfragen

Kultur

Collin: Boden fertig im AKD. Collin ist glücklich. Wünscht sich, dass sich bei der Klausurtagung mehr mit der Thematik beschäftigt wird. Nächste Tage müssen Theken, Elektrik etc gemacht werden. Darüber hinaus möchte das KuRef einmal monatlich Kneipenabende veranstalten, erstmal nur bis Dezember und dann weiterschauen, wie es wird.

Lotti: Bittet darum, dass die Referent*innen sich für die AKD Renovierung eintragen! Zur Technik: es wird gute Technik besorgt. Haben vor, kleinen lokalen DJs regelmäßig die Möglichkeit geben, im AKD aufzulegen. Und es gibt jetzt eine kleine Terrasse vorm AKD. Uni hat das abgesegnet. Fluchtweg ist jetzt sicherer (lacht).

Leonie: Wird ein Aschenbecher draußen befestigt?

Lotti: Ja.

Protokoll der Asta Sitzung

Datum: 12.09.2019

Ort: Campus Essen

Hopo

Tato: Wir waren bei Lernfabriken Meutern. Nächste Sitzung findet in Essen statt Anfang November.

Das LAT organisiert Kampagne gegen Wohnungsnot, wäre eventuell interessant fürs SoPo. Das LAT im November wird bei uns in Essen veranstaltet am 27.11., würden uns über eure Teilnahme freuen.

Darüber hinaus veranstalten wir Ende Oktober einen bildungspolitischen Vortrag mit Prof. Dr. Burak Copur über die Wahlen in Istanbul und Erdogans erste Niederlage. Er ist ein prominenter Türkei Experte und Erdogan Kritiker. Die Veranstaltung wird in Essen im Glaspavillon am 24.10 um 18:30 Uhr stattfinden.

Wir waren bei der MV fzs. Wir sind nicht mehr im AS.

Aylin: Evtl. soll der ASTA eine FB Veranstaltung machen, weil LAT bei uns ist.

Esther: Macht das LAT, wir teilen das auf FB usw.

Aylin: Merkt an, dass noch keine Frau einen Vortrag gehalten hat.

Esther: Es tut uns leid, wir bemühen uns. Außerdem möchten wir einen Vortrag über die kritische Theorie und Harry Potter veranstalten mit einer weiblichen Referentin.

HoMi

Katha: Haben bei der MV das HoPo unterstützt. Katha und Darleen sind nächstes WE beim Workshop in Erfurt. Möchte fzs Exklusivität im Hopo aufbrechen.

Ansonsten: Briefe für die FSRe mit Quartalsberichten, Sozialberatungflyer, Postkarten, Lernen am Limit, fzs, weite Angebote des AStA. Engagement der FSRe wird gewünscht.

Darleen: Lernen am Limit mit dem Hopo und (vielleicht) mit dem Sopo. Planungstreffen der großen O-Woche – stellen den AStA dort vor.

Protokoll der Asta Sitzung

Datum: 12.09.2019

Ort: Campus Essen

Leonie: Gremien in der Uni App bekannter machen wird wahrscheinlich nichts – nur Kontaktadressen werden in die App geladen + ein bis zwei Sätze – kommt bald. Kooperation mit dem Debattierklub soll ggf wieder aufgenommen werden, um diesen wieder zu beleben

Darleen: Anmeldung für die große O-Woche ist erforderlich.

Christian: es soll keine zentrale sondern große O-Woche heißen, da nicht alle FSRe dort teilnehmen.

Öff

Fabian: Vorbereitung für die O-Woche, weil letztes Jahr nicht so viel geklappt hatte. Freut sich über den Vortrag vom Hopo am 24. Oktober.

AStA-Beutel gehen an die Fachschaften – VIELE DAVON!!!!

Klara: Einige wollen auch Infomaterial haben. Das Öff wird in der O-Woche anwesend sein. Es wird um vorab-Infos gebeten, um schon Termine im Kalender zu erstellen

Öko

Lotti: Hohe Ausleihzahlen bei Nextbikes. Bereits 150.000, wenn es so weiter geht, knacken wir die 200.000.

Vorsitz

Aylin: Amanda geht zum fzs – neuer Vorstand ist gewählt. Hoffentlich wird eine Nachfolgerin gewählt – Lotti Kühnemann wird aufgestellt.

Jour-fix – Treffen mit dem Rektor – Zeit hat nicht gereicht, um alles zu besprechen! Antrag der LHG zur Homeopathie wurde angesprochen, es handelt sich wohl um einen Lehrbeauftragten des Klinikum, es soll angesprochen werden, Beschreibungstext soll geändert werden. Uni-

Protokoll der Asta Sitzung

Datum: 12.09.2019

Ort: Campus Essen

Assist-Gebühr wurde kritisiert, die Uni will das nicht Diskriminierung nennen, sondern „Andersbehandlung“.

Gebäudemanagement hatte wichtige Treffen zum KKC – aber keine Rückmeldung bei uns.

Hausordnung – WiWis haben angesprochen, dass diese ihr Bierpongturnier nicht mehr im Glaspavillon stattfinden lassen dürfen – es wird bei der zuständigen Stelle um Stellungnahme gebeten → notfalls im Senat – Rektor wusste angeblich nichts, trotz Unterschrift

Tim Karbe: Alkoholverbot bereits seit 2010 in der Hausordnung – die Frage ist eher, was als Lehr- und Forschungsräumlichkeit definiert werden – FSK fragt bereits nach.

Katha: lt. Wiwi-Externen → Regelung soll angeblich auch auf der Wiese gelten.

Aylin: wurde nicht bestätigt.

Lotti: Geht wohl eher gegen die Wiwis direkt, Widerspruch zwischen Alkoholverkauf durch Studiwerk und Studis.

Aylin: Es wurde angesprochen, dass die Studis mehr Räumlichkeiten brauchen in denen sie selbst bestimmen können.

Treffen mit Prorektorin für Diversität und [...]. Aurora-Netzwerk wurde besprochen.

Treffen mit Hochschulbeauftragten der Stadt DU – Studischaft ist ein ernstzunehmender Partner für die Stadt. Wir wurden eingeladen zu einem Treffen und dürfen hoffentlich demnächst mitbestimmen – für Essen möchten wir das auch.

AKD Planung mitgestalten.

Mitarbeitergespräche wurden geführt.

Bald wird es neue Metrokarten geben – es muss nur geklärt werden, wird diese verwahrt und ausgibt – wahrscheinlich durch Mitarbeiter des AStA.

Klausurtagung in DU und Essen steht FR und SA an.

Leonie: Im AStA ist eine neue Delle in der Wand – kann das ausgebessert werden?

Aylin: Bitte an Denise, sie ist für Standortkoordination zuständig.

Protokoll der Asta Sitzung

Datum: 12.09.2019

Ort: Campus Essen

Lotti: Metrokarten besser durch den Vorsitz ausgeben.

Tim: Finanzen ist besser, da sie regelmäßig Sprechstunde haben.

Lotti: Nur eine Sprechstunde in DU – AstA eher in DU und Mitarbeiter eher in Essen – Duisburg wird vernachlässigt.

Pascal: Vorsitz hat gar keine Sprechstunden, daher ist das eher unsinnig – besser Finanzen oder Mitarbeiter – am besten Mitarbeiter, da die Karten an Personen gebunden sind. AStA wechselt, Mitarbeiter nicht. Bis es wirklich neue Karten gibt, dauert es noch!

Katha: Stimmt der Problematik mit dem Sekretariat zu – evtl soll eine Karte an den Freiraum gegeben werden. Sind Karten noch nutzbar?

Pascal: Ja

Katha: FSR Sowi hat keine mehr.

Pascal: Der AStA hat noch zwei und irgendwo noch eine alte (was schlecht ist).

Esther: Eine Karte an Freiraum und AKD Management.

Lotti stimmt zu.

Pascal: ich will die Karten ungern an verschiedene Stellen verteilen – nur hauptamtliche sollten Karten haben, keine ReferentInnen. Maximal 2 Personen sollen dann Karten haben.

Lotti: Haben nicht in der Metro gekauft, wäre aber für den Freiraum viel billiger als so, wie es bisher gehandhabt wird.

Katha: Missverständnis. Mein Vorschlag war, dass die Karte lediglich verwaltet wird, aber nicht an den Freiraum gebunden. Anmeldung auf Hauptamtliche bestellen Karten, verteilt werden sie allerdings über andere Stellen z.B. Freiraum.

Lotti: Eine Karte soll nur für den Freiraum und AKD sein, die nicht verliehen werden können. Wie viele andere es gibt ist dafür unerheblich.

Pascal: Jetzt verstehe ich was gemeint ist. Darüber kann man verhandeln. Ich sehe kein Problem mit den Sprechstunden. Die Karten an verschiedenen Stellen zu verteilen wäre ähnlich wie die

Protokoll der Asta Sitzung

Datum: 12.09.2019

Ort: Campus Essen

bisherige Regelung. Besser eine/zwei Personen aus der Verwaltung geben die Karten an zentralen Stellen raus, um eine konkrete Übersicht zu haben, wer wann was einkauft.

Finanzen

Sprechstunden etwa wie im letzten Semester. 1x Duisburg 2x Essen.

Im Stupa zweiter Nachtrag im Haushalt – neue Zuweisung für die FSRe – überschüssige Gelder der Wiwis gehen in den FSK-Topf – fast 20.000€ - AKD bekommt mehr Geld für den Umbau etwa 80.000€

Lotti: Kostenstelle AKD muss geändert werden, da diese bisher als nicht als kommerziell geführt wird – es soll ja Kneipenabende geben, die Einnahmen generiert werden

Pascal: Kein Problem! KS Veranstaltung wird reduziert, da es kaum Ausgaben gibt, außer Campusfest und Einstiegsparty, darüber sollen andere KS ausgeglichen werden.

Lotti: Freiraum braucht wahrscheinlich noch mehr Geld – wir hatten mehr Ausgaben, aber auch mehr Einnahmen.

Pascal: ist ja nur die erste Lesung, also geht das alles noch, Freiraum muss eh besprochen werden.

Angestelltenbeschreibungen müssen verbessert werden. Zuweisungen für Studis ohne Fachschaften geht an die FSK. Zuweisungen für die Fachschaften wird reduziert, es ändert sich allerdings effektiv nichts.

Stupa konnte sich nicht auf einen Beitrag einigen, daher wird der Beitrag von Studis in 3 Schritten angehoben.

Es soll eine Wahlkampfunterstützung für Listen geben. Bisher einseitiger Vorteil für AStA-Listen. → Jede Liste bekommt einen Betrag und kann diesen nutzen bzw Sachen über uns abrechnen, z.B. 150€.

Wie soll in Zukunft mit Beschlüssen umgegangen werden – es fehlen Ansprechpersonen und/oder Kontaktdaten!

Protokoll der Asta Sitzung

Datum: 12.09.2019

Ort: Campus Essen

Stupa-Topf lässt sich nicht genau definieren, da Beschlüsse für immer und ewig gelten → Es wird ein fester Zeitraum für die Abrechnung von Beschlüssen. Das Finanzreferat wird einen entsprechenden Antrag einreichen.

Leonie: Ergänzung – 1. Lesung Satzung kommt ins Stupa, Änderungsvorschläge von Pascal werden berücksichtigt

Lotti: Es muss geklärt werden, was eine Liste in diesem Sinne überhaupt ist, es besteht das Risiko, dass einige sich einen Spaß auf unsere Kosten machen. Vielleicht einen Handzettel zum Verfahren bei Abrechnungen wäre sinnvoll?!

Pascal: Klingt gut, aber es muss dringend auch in der Satzung stehen, damit die Beschlüsse des Stupa abgerechnet werden können. Ich sehe die Gefahr bei der Wahlkampfunterstützung nicht, in anderen Unis klappt es auch. Es müssten eingetragene Listen sein. Es sollte gerechter gestaltet werden.

Katha: 2016 mussten sich lt. Uni Listen für den Stupa nirgends anmelden. Ohne Unterstützung könnte es auch keine neuen Listen geben, da Studis eh schon kein Geld haben.

Leonie: Sehe die Gefahr auch nicht. Schließe mich Katha und Pascal an.

Tim: Ist gerecht. Wir reden von Listen die vom Wahlausschuss genehmigt werden und diese brauchen genügend Unterstützung, um zugelassen zu werden. Es gibt Hürden, die erst genommen werden.

Collin: Hatte das mit den Handzetteln bereits angeregt.

Esther: Was ist überhaupt die Voraussetzung? Ist die Möglichkeit gegeben, dass eine anerkannte Liste auch noch genügend Zeit hat die Flyer oder so noch zu bekommen? Wir sollten eher inhaltlich eine Hürde setzen.

Pascal: Stimme dem zu. Man muss allgemeine Richtlinien definieren, was auf Wahlkampfwerbung stehen darf. Die E-Mail, dass eine Liste zugelassen ist reicht aus, allerdings muss das Geld vorgestreckt werden.

Leonie: Die Regelung ist so, dass Kosten zurückerstattet werden. Lt. Satzung wohl nach der Wahl.

Protokoll der Asta Sitzung

Datum: 12.09.2019

Ort: Campus Essen

Katha: Sollen wir warten bis jemand auf die Flyer schreibt „Keine Ausländischen Studis mehr“? Und was ist, wenn außer Flyern noch andere Sachen gedruckt werden.

Pascal: Es gab mal eine Regelung, dass alle am Drucker drucken dürfen, aber wurde nur von AStA-Listen genutzt. Es sollte definitiv eine Regelung geben, die zu starke, undemokratische Formulierungen einschränkt

Christian: Stimme Leonie nicht zu. Andere Parteien.

Leonie: Es geht um die andere Ordnung. Aber es sollte an einem anderen Ort besprochen werden.

Pascal: Wir sollten uns unbedingt auf eine Regelung zur Wahlkampfkostenrückerstattung einigen, das wäre für die Uni Due eine absolute Neuerung!

Leonie: Ich hoffe die anderen Punkte der Wahlordnung finden ebenso hohes Interesse

Pascal: Die neue Ordnung wird erst ab 2020 gelten.

Tim: Frage. Wie sieht es bei den KS der anderen Fachschaften aus. Andere haben auch viel Geld auf ihrer KS

FSK

Tim: Eine Sache möchte ich an den AStA ran bringen. Blaue Karten müssen nun auch in Essen vorgezeigt werden. Es kann nicht sein, dass es neben den Studi-ausweisen noch weitere Dokumente vorhanden sein zu müssen, um nach den regulären Öffnungszeiten in der Uni sein zu dürfen. Ich bitte den AStA unbedingt das für Essen abzublocken und in Duisburg abzuschaffen.

Aylin: Wir unterstützen dabei!

Leonie: Woher kommt das mit den blauen Karten?

Tim: Irgendwo beim Gebäudemanagement. Höhere Stellen wussten offensichtlich von nichts. Die Frage kam auf, da es für Gremien lt Rektorat keine Zeitbegrenzung geben darf, das Gebäudemanagement aber Probleme gemacht hat.

Protokoll der Asta Sitzung

Datum: 12.09.2019

Ort: Campus Essen

Katha: Es gibt kein frisches Wasser in Duisburg. In Essen schon. Warum wird Essen durch die Standortkoordination bevorzugt behandelt?

TOP 9. Verschiedenes

Tim: Bürosituation in DU und Essen

In Essen stehen noch Sachen vom Campusfest im Büro. Es ist schwierig an die Sachen zu kommen.

DU ist kritischer. Erstmal gut, dass die EDV getauscht wurde, aber der Raum ist zu klein! Es waren die Sachen anderer Referate, die im Weg standen. Warum wurden die guten Sitzmöbel einfach rausgestellt, obwohl andere Sachen überflüssig sind. Die Situation ist sehr unglücklich und schwierig. Die Lösung alle autonomen Referate in einen Raum zu packen ist gut, aber der Raum passt einfach nicht. Es ist nicht möglich vernünftig zu arbeiten. Tauschen mit dem Kulturbüro.

Lotti: Die Sachen aus Essen könne am Montag abgeholt werden, es ging leider nicht eher, da der AKD renoviert wird. In Duisburg – Die aktiven Personen im KuRef sind mehr als in dem anderen Büro, daher diese Regelung. Ich sehe keine andere Lösung als so wie jetzt. Vielleicht beim nächsten AStA.

Aylin: Es hat viele Gespräche gegeben und kann eure Situation verstehen. Wir können weiter Gespräche führen, aber in diesem Jahr werden keine Räume mehr getauscht. Es gibt ein Konzept, welches es möglich macht, dort auch zu arbeiten. Allerdings sind die jetzigen Möbel zu sperrig. Der ASTA kann gerne helfen, wenn das gewünscht ist.

Tim: Gerne die Initiative des Vorsitz annehmen und schauen, welche Referate den Raum nutzen und welche nicht. Danach könnte ein Raumkonzept umgesetzt werden. Ursprünglich sollte der Raum auch als Lagerraum für Dinge genutzt werden, die von den FSREN ausgeliehen werden können.

Katha: Ich hab den Raum gesehen. Der sieht schon schlimm aus, allerdings ist er natürlich eher ein Arbeitsraum als ein Wohlfühlraum. Das Kultur nutzt ihr Büro alleine, da das Öko nicht da ist. Der Hausmeister ist auch nicht da.

Protokoll der Asta Sitzung

Datum: 12.09.2019

Ort: Campus Essen

Ich fühle mich durch die aktuelle Situation nicht wertgeschätzt, da der Fokus scheinbar nur auf den Belangen des Kulturreferats wert gelegt wird.

Aylin: Es werden die Projekte aller Referate wertgeschätzt, allerdings sind die Projekte vom Kultur eher sichtbar.

Collin: es tut mir leid, wenn es Probleme gab und gibt.

Tim: Was ist los mit der AStA-EDV? Die funktioniert in den letzten Wochen recht schlecht. Es ist mehr als einmal im Monat vorgekommen.

Pascal: Für mein Empfinden ist das nicht so. in den letzten Tagen war es tatsächlich nicht optimal. Allerdings ist die Ausfallrate so niedrig wie nie zuvor. Funktionsrate bei 98%.

Aylin: Die Server vermissen Michael zu sehr.

Aylin: Anderes Thema. Vielleicht sollte das Vermietungskonzept des AKD geändert werden. Sollen weiterhin nur Initiativen vermietet werden oder auch an einzelne Personen und externe Personen.

Collin: Früher gab es starken Missbrauch mit Verschmutzung.

Esther: Wie hoch ist die Nutzungsrate?

Collin: 1-4 pro Woche

Fabian: Was ist mit Vergaberichtlinien?

Leonie: Was ist der Anlass für die Überlegung?

Aylin: Die Renovierung und eine neue HausmeisterInnenstelle.

Pascal: Die Beschränkung des Raums muss berücksichtigt werden. Zu riskant, falls irgendwas Schief läuft. Daher plädiert dafür, beim Alten zu bleiben.

Christian: Hat die Befürchtung, dass die Kritik kommen würde, dass die studentische Gelder für andere Zwecke genutzt werden. Partys dienen dazu, Netzwerke zu schaffen und bei Privatpersonen wäre das nicht der Fall.

Protokoll der Asta Sitzung

Datum: 12.09.2019

Ort: Campus Essen

Jasper: fände es ok, wenn das Privatpersonen nutzen würden, allerdings nur dann, wenn das öffentliche Veranstaltungen sind. Es wird neue teure Technik beschaffen und wir müssen überlegen, wie wir damit umgehen, wenn diese kaputt gemacht wird. Wer wird zur Rechenschaft gezogen?

Pascal: Welche Aufgabe aus dem Hochschulgesetz erfüllen wir, wenn wir Leuten erlauben würden, Privatveranstaltungen dort zu feiern?! Ich sehe keine. Hält es für kritisch. Zum Punkt von Jasper: Wenn etwas falsch läuft, kommt dafür der ASTA bzw. die Fachschaft auf, je nachdem, wer die Veranstaltung organisiert hatte.

Esther: Stimmt Pascal zu. Bei Initiativen ist die Gefahr kleiner, dass Schaden hinzugefügt werden, da sie kleiner und ruhiger sind.

Collin: Man kann ja drüber malen, falls was dreckig gemacht wird.

Pascal: Trotzdem muss drauf geachtet werden, dass bei Problemen die Verantwortlichen für die Kosten aufkommen.

Aylin: Da es kein weiterer Redebedarf besteht wird die Sitzung um 19:30 geschlossen.
